

Amerika hat sich eingeschaltet. Neutralität aufgegeben - Spannungen mit den Franzosen

Der amerikanische Sonderbotschafter Norman Davis gab am Montag im Hauptsaal des Abstrichsaals eine erregte Erklärung der amerikanischen Regierung über ihre endgültige Stellungnahme zum Abrüstungs- und Sicherheitsproblem bekannt.

1. Die amerikanische Regierung ist bereit, auf dem Abrüstungsgebiet soweit zu gehen wie irgendein anderer Staat. Das Endziel muß die Herabsetzung der Rüstungen „ungefähr“ auf das in den Friedensverträgen festgesetzte Maß sein.

2. Die amerikanische Regierung ist als Beitrag zur Erhaltung des Friedens bereit, in einem Konfliktfall mit den übrigen Mächten in Beratungen darüber einzutreten, ob der Friede bedroht ist.

3. Die amerikanische Regierung erklärt sich bereit zu einer gemeinsamen automatischen fändigen Kontrolle der Rüstungen durch einen fändigen Abrüstungsaußenstich.

4. Das endgültige Ziel muß nach Auffassung der amerikanischen Regierung die vollständige Abschaffung der Abrüstung in Europa sein, jedoch muß der entscheidende erste Schritt sofort ergriffen werden.

Veröffentlichung der Rüstungen „ungefähr“ auf das Verhältnis Niveau die Rede in Deutschland wird mit aller Entschiedenheit der Standpunkt vertreten, daß ihm keine Berechtigung zuwachsen kann.

Hilfs- und Bahnpolizei nicht militärisch

Zwei französische Niederlagen in Genf. Im Effizienzgesetz der Abrüstungskonferenz hatten die Franzosen beantragt, sowohl die deutsche Hilfspolizei als auch die deutsche Bahnpolizei in militärischen Organisationen zu erklären.

Ein „Deutscher Gemeindetag“

Zusammenschluß aller kommunalen Spitzenverbände

Am Montag ist die Gleichschaltung der kommunalen Spitzenverbände vollzogen worden. Es handelt sich um einen Zusammenschluß des Deutschen Städtebundes, des Reichs-Städtebundes, des Verbandes der Landgemeinden, des Landgemeindetages und des Verbandes der preussischen Provinzen zu einer Organisation unter dem Namen „Deutscher Gemeindetag“.

Der Zusammenschluß der kommunalen Spitzenverbände zum „Deutschen Gemeindetag“ erfolgte in einer Sitzung, die am Veranlassung des Präsidenten des Preussischen Staatsrates Dr. von Staßler unter der politischen Leitung der NSDAP, im Einvernehmen mit dem Reichsminister des Innern Dr. Frick einberufen worden war.

Mussolinipakt noch nicht perfekt

Wieder französische Aenderungswünsche. Entgegen den gezeigten Informationen ist es bisher noch nicht zum Abschluß des sogenannten Mussolinipaktes gekommen.

In Paris wird behauptet, daß Mussolinis Originalvorschlag inzwischen unter Zustimmung aller vier Mächte einer Aenderung unterworfen worden sei. Es kommt Frankreich nicht mehr in Betracht, die kleinen Entente mit einzuschließen.

einen weiteren Antrag ein, Hilfs- und Bahnpolizei von neuem zu überprüfen. Sie hätten sich dabei auf ein angeblich in Döhlen aufbewahrtes Dokument, aus dem der „rein militärische“ Charakter der Hilfspolizei klar hervorgehen soll.

Judenvorstoß im Völkerbund

Die 72. Tagung des Völkerbundes, die gestern in Genf eröffnet wurde, war insofern von Interesse, als der Versuch gemacht wurde, die deutsche Judenfrage vor das internationale Völkerbundforum zu bringen.

Die Entwicklung der Butterpreise

Mitteilungen von zählender Stelle. Die Entwicklung der Butterpreise in der Deutschen Reichsregierung ist in der Tabelle mitgeteilt, beträgt die Großhandelsnotierung in Berlin für Butter erster Qualität am 23. Mai 1933 120 Mark.

51-Mann bestialisch ermordet

Nach einer Meldung des „Präntischen Kuriers“ wurde in der Nacht zum Montag in Kuntzeburg der einzige dortige 51-Mann auf bestialische Weise ermordet.

Großes Aufsehen in aller Welt

Die Davis-Erklärung wird in maßgebenden deutschen Kreisen warm begrüßt. Man sieht daraus, daß die amerikanische Neutralität auf die immer neu erzielten Staaten eine beständige Druck ausüben wird.

Wellenbrecher im Donauraum

Als die Bürger von Werbsh, einem kleinen Landstädtchen inmitten des deutschen Siedlungsgebietes Sibyllawiese, vor einigen Tagen am frühen Morgen über die Straßen gingen, sahen sie zu ihrem Erstaunen auf den Bürgersteigen und an einigen Hauswänden weißgemalte Salzkreuzer prangen.

In Scharohf bei Gießbachfeld in Rumänien ereignen vor wenigen Wochen beim Hebenzählungswählenden Barren gut besessene Männer der Signatura und veranfaßten eine regelrechte Hausdurchsuchung.

In Slowenien hat sich eine slowenische nationalsozialistische Organisation gebildet, die in Wort und Schrift den Deutschen immer wieder angeht, sie werde „abrechnen“ mit ihnen, die sich „auf dem mit unserem Blut getränkten Boden breitmachen“.

Die Entwicklung der Butterpreise

Mitteilungen von zählender Stelle. Die Entwicklung der Butterpreise in der Deutschen Reichsregierung ist in der Tabelle mitgeteilt, beträgt die Großhandelsnotierung in Berlin für Butter erster Qualität am 23. Mai 1933 120 Mark.

Nach Mitteilung des Reichsstatistikars für die Preisberichterstattung, die von der Butterpreisentwicklung in den letzten Jahren zu sehen ist, beträgt die Preisentwicklung in den letzten Jahren zu sehen ist, beträgt die Preisentwicklung in den letzten Jahren zu sehen ist.

Vertical text on the left margin: aber... nicht... eine... nicht...

40 Jahre Menschenjagd.

Von Arthur F. Neil. Gruppenintendant C. J. D. New Scotland Yard.

(15. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Cornish jedoch, wiewohl aus etlichen Wunden blutend und wahrcheinlich schon tödlich verwundet, hatte noch die Kraft, vor das Haus zu laufen und um Hilfe zu rufen. Hier ließ er sich dann der Kampf ab, den die früher erwähnte Frau gesehen hatte. Doch ein Kampf im Freien war nicht gerade das, was Perry wünschte. Er ließ den Mann liegen und rannte durch das Haus zum rückwärtigen Ausgang, durch den er nur ganz kurz, ehe die Polizei eintraf, entkam.

Als Perry sein Geschäft beendet hatte, beschuldigte ich ihn des Mordes an den vier Wittivögeln der Familie Cornish. Herr Cornish war inzwischen seinen Verletzungen erlegen. Ich habe niemals — weder im Gefängnis noch anderwärts — solche Szenen gesehen, wie sie sich bei der Uebernahme Perras an das Landesgericht abspielten. Eine große Volksmenge hatte sich vor dem Gebäude versammelt, und es entstand ein gefährlicher Tumult, als der Angeklagte unter Gesforten erschien. Es war ein rein spontaner Ausbruch der Volkswut, und wenn nicht polizeiliche Verstärkungen zur Hand gewesen wären, hätte die Volksgerechtigkeit sich nicht auf-

halten lassen. Es kommt sehr selten vor, daß ein britischer Volkshäuten berichtet, das Gesehene selbst in die Hand zu nehmen. Aber damals war es nahe daran, daß Perry getötet wurde.

Bei dem darauffolgenden Prozeß verlangte die Verteidigung zu beweisen, daß Perry geistesgestört sei, und zwar infolge von Ueberanstrengungen und Entbehrungen während seiner aktiven Dienstleistung im nahen Osten.

Der Mörder am Schafott.

Aber die geraubten Wertgegenstände sprachen dagegen, und der Gerichtssachverständige in Brixton, Dr. Bidson, betonte mit allem Nachdruck, daß der Angeklagte absolut normal sei.

Damit war der Fall für die Geschworenen klar geteilt, sie sprachen den Angeklagten schuldig und der Richter verurteilte ihn zum Tode. Perry appellierte, doch vergebens, und der wichtige Mörder, der vier unschuldige Leben in ebensowiel Stunden abgeschlachtet hatte, erlitt das Schicksal, das er so reichlich verdient hatte.

Der Mörder von Lufnell Park.

Während meiner langen Laufbahn als Detektiv habe ich manch einen Mörder der Gerechtigkeit ausgeliefert und die meisten dieser Fälle aufgedeckt. Ich mußte oft meinen Mutterwitz mit jenen der geriebenen Gauner messen; ich habe in zahllosen Fällen mein Leben seit in die Hand nehmen müssen, damit das Gesehene, die angebliche Vergeltung, erreicht werden konnte. Aber nur in wenigen Fällen habe ich so viel Mutigkeit ausgedehnt, den wie bei George Mcquire, dem Mörder von Lufnell Park.

Er stellte jenen Typus dar, den jeder Detektiv mit der Zeit kennen und fürchten lernt: den Typus, der unsterblich gesundem Verstand und Weltweisheit hin und her schwankt; der fallbüchig ist, aber fast ohne sichtbaren Grund. Eine Lame, ein kleiner Herr, — das sind die trivialen Ursachen ein Menschenteben zu führen und den dunklen Schattens des Geschehens herauszuholen. Dennoch verwickeln sie oft ihre Spuren mit diabolischer Schlaubeit. So daß wenn wir sie schließlich angefaßt haben und von ihrer Schuld völlig überzeugt sind, doch noch oft der vor dem Obersten Beweis fehlt, ohne den eine Anklage nicht erhoben werden kann.

Dies war lange Zeit hindurch bei Mcquire der Fall. Als ich ihn arrestierte, nahm ich ein großes Risiko auf mich. Einen Augenblick schien es sogar, daß man ihn wieder freilassen würde, wodurch vielleicht noch ein weiteres Menschenleben gefährdet worden wäre. Und erst nach einer der seltsamsten und dramatischsten Szenen meiner ganzen Laufbahn konnte die Anklage gegen ihn erhoben werden.

Die Macht des Zufalls.

Der Zufall wollte es, daß ich binnen ein oder zwei Minuten, nachdem das Verbrechen verübt worden war, am Tatort sein konnte. Ich stah an einem Ostberabend des Jahres 1904 an einem der Eingänge von Lufnell Park vorbei, als plötzlich eine Frau herausstürzte. Ihr Gesicht erhellte beim Scheine einer Straßenlaterne von geisterhafter Blässe, ihre Augen waren vor Schrecken weit, ihr Atem kam in kurzen, heftigen Zühen.

„Entschuldigen Sie“, sagte ich auf sie zutretend, „kann ich Ihnen irgendwo behilflich sein? Mein Name ist Neil. Ich bin der Beamvollmächtigte dieses Bezirkes.“

„Gott sei Dank!“ rief sie aus. „Ward! Da drinnen — gerade hinter diesem Buchwert dort. Ein Mann kroch auf einen anderen — drei Schüsse ... Er ist davon-gelaufen.“

Ich stürzte in der angegebenen Richtung davon. Wenige Schritte hinter dem Parktor

wand sich der Pfad an diesem Buchwert vorbei. Hier lag das Opfer auf dem Kies des Weges, ein anderer Mann kniete ihn und veruchte das Blut zu stillen, das aus der Wunde strömte. Ein Parkwächter stand über beide gebeugt.

„Ich habe um einen Arzt geschickt!“ sagte der Letztere.

„Gut“, erwiderte ich. „Ich sah, daß bis zum Eintreffen des Arztes für den Verwundeten nichts weiter getan werden konnte. Es ist lieber so aus, als ob auch der Arzt nicht mehr viel würde helfen können. Es war klar, was ich zu tun hatte. Der Mann war bei Bewußtsein und solange er lebte, mußte ich tradieren, soweit wie möglich von ihm zu erfahren.“

„Können Sie sprechen?“ fragte ich ihn.

„Ja.“ Er nickte es mit Mühe heraus. Er rann nach Atem. Ich betonte mich zu ihm herab. Er leuchtete in mein Ohr:

„Ein Mann namens George Mcquire kroch auf mich. Er feuerte hinter dem Buchwert hervor, als ich vorüberging. Er ist mir schon seit Tagen gefolgt und hat mir überall aufgelauert.“

Ich notierte kurz auf einem aus meinem offiziellen Notizbuch herausgerissenen Stück Papier.

„Glauben Sie, daß Sie Ihren Namen unterzeichnen könnten?“

Er nickte und ich führte seine Hand zum Papier. Er unterschrieb und große Blutstropfen traten dabei auf das Blatt.

„Ich bin Superintendent Skinner von der Herberghausstraße St. Pancras“, sagte er, „als ich das Blatt einsteckte, und Mcquire.“

Er wurde ohnmächtig. Wenige Sekunden später erschien der Arzt mit einem Krankenwagen und entführte Skinner ins Spital. Nun wandte ich mich der Frau zu, die mich aufmerksam gemacht hatte, und erhielt von ihr eine Beschreibung Mcquires. Bei einer Durchsicht des Gesichts, aus dem die Schüsse gefeuert wurden, fand ich einen lechtalibrigen Webley-Revolver, aus dem drei Kugeln schossen. Er trug die Initialen „D. R. R.“

(Fortsetzung folgt.)

Ausstellung spiritistischer Bilder.

Bei dem Kongress schacholomastischer Spiritisten, der Pfingsten in Prag eröffnet wird, findet auch eine Ausstellung mediumistischer Kunst statt. Die Ausstellung, die zehn Räume im Palais Clam-Gallas einnehmen wird, umfasst Bilder, Zeichnungen und Plastiken sowie auch spiritistische Literatur. Es handelt sich bei dieser Ausstellung um die größte Veranstaltung dieser Art.



Seltene Gäste auf der Hundeshau in Leipzig. Eine vielbesuchte „Gesellschaft“ auf der 11. Großen Jahreschau des Deutschen Fortells in Hundewesen, die in Leipzig abgehalten wurde, waren diese unartigen Birnenhunde.

Nur gute Tabake lassen sich doppelt fermentieren!



REEMTSMA
SORTE

» R6 «
0/M

Doppelt
fermentiert

4.8

LEBENSMITTEL

Salami Holzsteiner	1/4 Pfd.	28
Zervelatwurst schmilffest	1/4 Pfd.	28
Knackwurst hart	1/4 Pfd.	30
Vorderschinken gekocht	1/4 Pfd.	28
Würstchen	3-Paar-Dose	45
Oelsardinen	Dose	30
Feinkostkäse 20%	180-g-Schachfel	25
Streichkäse 20%	Schachfel	10
Deutsche Eier	3 Stück	28

Matjes-Heringe **3 Stück 40**
Neue Kartoffeln zu billigen Preisen

Milchschokolade	100-g-Tafel	22
Eisbonbon gewickelt	1/4 Pfd	19
Zitronen	3 Stück	10
Himbeersaft	Flund	48
S & F Kaffee 1/4 Pfd. 95 85 75 68 63 55		50
S & F Milch kl. Ds. 21	gr. Ds.	42

und 5% Rückvergütung

SCHADE & FÜLLGRABE

Billige Weine, Liköre und Spirituosen!

Um jedermann Gelegenheit zu geben, sich von der Güte und Preiswürdigkeit meiner Weine, Liköre und Spirituosen zu überzeugen, veranstalte ich einen Einbürgerungsabend und gewähre wie einjähr. Sonnabend, den 27. Mai 33, auf sämtliche Waren 10% Einbürgerungsrabatt.

Es ist Ihnen daher Gelegenheit gegeben, zu besonders günstigen Preisen Ihren Bedarf zu decken. Der Name Horn ist ein Gewähr für Weine, Liköre und Spirituosen und bietet Ihnen unbedingt Gewähr für Güte und Preiswürdigkeit.

Was meinen Angebot:

Wein vom Faß		Biter	mit Rabatt
Deutscher Braunkorn II Bonnummare		—65	—59
Reinwein, vorzüglich zur Sauce und als Tischwein		—75	—68
Moselwein		—88	—89
Deutscher Zellulose		—75	—68
Spanischer Reuwein		—95	—86
Traragona, rot, fäh. 18% Alkoh., 3,5° Bx		—85	—77
Deutscher Braunkorn „Horn-Bezial“		—95	—86
Original Malaga (kein Sektwein)		1.30	1.17
Original Insel Zamos, Importware		1.30	1.17
Schopprichtige vollkühle Doh-Bezialmarten:			
Johannäberwein		—75	—77
Wachstein		—75	—68
Erdbbeerwein, sehr aromatisch		1.15	1.04
alles per Liter losse vom Faß.			
Malaga-Bezial:			
31er Blinderinger Rindloch	1/4, 1/2	—75	
31er Oberwiesler (Hausmarke)		—80	
31er Blinderinger Riesling, sehr feine Art		1.10	
31er Blinderinger Riesling		1.10	
31er Trillerheimer Laurentiusberg ufw.		1.40	
Malaga:			
31er Oberwiesler		—65	
31er Oberwiesler (Hausmarke)		—75	
31er Oberwiesler, Qualitätswein		1.20	
31er Oberwiesler, Qualitätswein, Bestatum Einbürgerungsabend ufw.		1.30	
Malaga:			
31er Oberwiesler		—75	
31er Oberwiesler		—80	
31er Oberwiesler, Qualitätswein		1.20	
31er Oberwiesler, Qualitätswein, Bestatum Einbürgerungsabend ufw.		1.30	
Malaga:			
31er Oberwiesler		—75	
31er Oberwiesler		—80	
31er Oberwiesler, Qualitätswein		1.20	
31er Oberwiesler, Qualitätswein, Bestatum Einbürgerungsabend ufw.		1.30	

Korn-Liköre:	1/4, 1/2, 3/4, 1 Pfd.		
Wahel 40%	3.35	1.85	1.00
Wahel-Zoppel-Ginnet 40%	3.20	1.80	1.00
Curacao weiß od. braun 40%	3.20	1.80	
Wahel aus frisch ausgelegenen	3.20	1.80	
Getreide:			
Getreide, sehr beliebter Danier	2.80	1.60	+1.00
Wahel, Magenförder 40%	3.20	1.80	1.00
Wahelcamp of Magenförder 40%	3.50	1.95	
Korn-Bezialmarten 30 Bx:			
Wahel, Malaga, Curacao, Magenförder, Magenförder, Wafferminz, Glanzbörder, Braunkorn ufw.	2.25	1.35	—80
Korn-Spirituosen:			
Wahelhauser Braunkorn 32%	1.60		
Wahelhauser Braunkorn 35%	2.00	1.10	
Deutscher Weinbrand-Bezialmarten II 38%	2.20	1.25	
Deutscher Weinbrand II 38% gar, rein und rein	2.80	1.60	1.00
Wahelhauser Braunkorn II 38%	2.30	1.30	
Wahelhauser Braunkorn 32%	1.80	1.05	
Wahelhauser Braunkorn II 38%	2.85	1.35	
Wahelhauser Braunkorn I 38% fein alt	3.10	1.75	1.00

Vorliegende Preise einjäh. Flasche und Ausstattung und auf diese Preise 10% Rabatt.

1/10 Korn-Bezialmarten mit bieren Füllungen 65 und 75 Bx. Gefestigt gefüllte Korn-Bezialmarten: 1/4, 1/2, 3/4 Pfd. Deutscher Weinbrand „Geleimark“ 38% 4.50 2.50 Deutscher Weinbrand „Geleimark“ extra 38% 6.00 3.25 Orig. Korn-Bezialmarten 40% im Stiefchen mit Kug. 4.00 2.10 2.25 Orig. Korn-Bezialmarten 40% im Stiefchen 5.00 2.75 Orig. Korn-Bezialmarten 40% im Stiefchen 4.50 2.50 Aus Getreideform und bestem Rammelfamen-Zellulose. Alles einjäh. Flasche und außerdem 10% Rabatt.

Um geneigten Zutritt:

Wilhelm Horn
HORN Brau- und Likörfabrik
 Weingroßkellerei
 Halle, Merseburger Str. 9, Steinweg 53,
 Gr. Ulrichstr. 37, Gr. Steinweg, Ecke
 Zinkgartenstr. 15, Leipziger Str. 63
 Verkaufsstelle G. P. Richter
 Steinweg 53.



Die Wohltat für Körper und Gesundheit im Sommer unter leichten, angenehmen

Stepp- und Daunendecken

zu schlafen, die bei mir jetzt so billig sind, darf man sich nicht entgehen lassen

Steppdecken mit Trikotbezug (Leibdecken)	7.50 10.50 14.75 17.50
mit Satin- und Kunstseidenbezug	6.95 9.50 12.50 17.50 19.50
m. bester weiß. Schafwolle	22.- 28.- 33.- 38.-
Daunendecken cremefarbig zum Einziehen in Bettbezug	21.- 36.- 45.-
mit Kunstseidenbezug	36.- 42.- 49.- 55.- 69.- 72.-
Überschlankdecken m. Kissen in all. Preislagen	

Anterfugung und Aufarbeitung von Daunens- und Wollsteppdecken in eigenen Werkstätten unter billigster Berechnung. Mitgegebenes Material wird verwendet. Entgegenkommene Zahlungsbedingungen.

Bettfedernfabrik und Bettenhaus Bruno Paris
 Kl. Ulrichstr. 2 bis Domplatz 9 (3 Min. vom Markt)

10 Worte in der „Saale-Zeitung“ kosten nur **60 pfennige**

Und durch eine kleine Anzeige in der „Saale-Zeitung“ läßt sich bekanntlich alles an den Mann bringen. Für Dinge, die für Sie wertlos sind und die Ihnen nur Platz auf dem Boden und im Keller wegnehmen, gibt es oft noch interessanten. Ein paar Mark lassen sich aus vielen Sachen noch herausziehen und unterziehen Sie einmal Ihren Boden und Keller einer Prüfung und versuchen Sie, die kleine Anzeige in der „Saale-Zeitung“ zu verkaufen. Sie werden erstaunt sein, wie viel Interessenten sich noch dafür finden.

Interessante Neuigkeiten

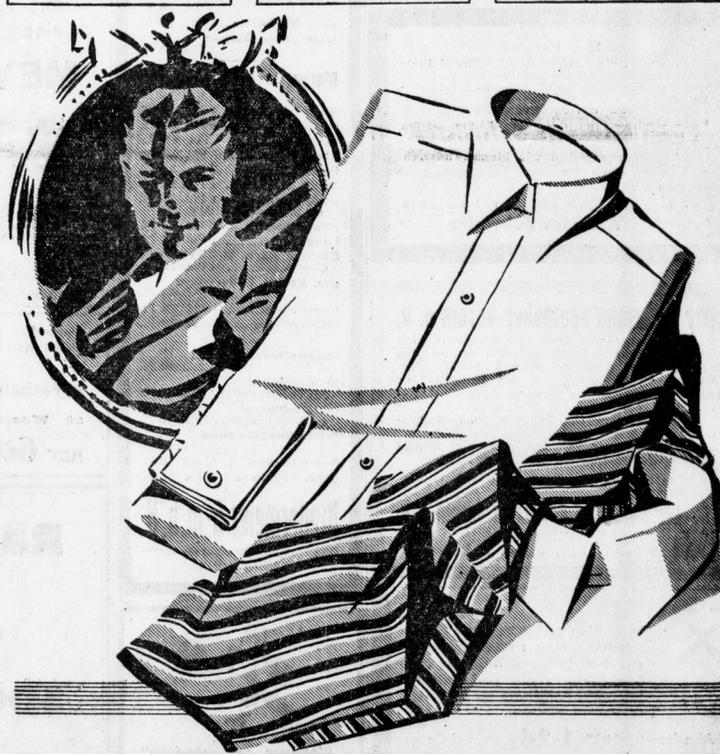
für gut angezogene Herren

Das-Roma-Hemd! der-Patentsitz-Kragen die feine Woll-Krawatte

ein „Rock-Oberhemd“, von oben bis unten anzuknöpfen, dadurch beßer fittend u. kann sehr bequem an- und ausgezogen werden

Viele Huth-Oberhemden werden jetzt mit Patentflitzkragen geliefert. Diese Kragen haben neuartige Stäbchen-Einlage, die die Kragen-Enden straff hält, trotz der ganze Kragen „patent fittet“

eine kleidsame Neuheit, aus reiner Wolle, bindet sich hervorragend, ist knitterfest und ficht auch nach langem Tragen immer gut aus



Herrenhemd in gutem Popeline mit festem oder losem Kragen und 1 Paar Ersatzstücken . . . ab Mk.	4.75	Sporthemd einfarbig Popeline mit festem Kragen. moderne Farben	3.50	Woll-Krawatten sportlich gemastet, reine Wolle ab	0.85
---	-------------	--	-------------	---	-------------

HUTH HALLE

Neues Theater in Leipzig.
 Mittwoch, 24. Mai, 1933-23 Uhr: Zamböner.
 Neues Theater in Leipzig.
 Mittwoch, 24. Mai, 20-22 1/2 Uhr: Die Fühlingsfeier.
 Operetten-Theater in Leipzig.
 Mittwoch, 24. Mai, 20 Uhr: Der liebe Bauer.
 Friedrich-Theater in Leipzig.
 Mittwoch, 24. Mai, 8 Uhr: Geschlossen.
 National-Theater in Leipzig.
 Mittwoch, 24. Mai, 8 1/2 Uhr: Daffelb. Hoff.

